

**HOCH
PART
ERRE**



Die Coaz-Hütte des Architekten Jakob Eschenmoser Fotos: Beat Bühler

Jakob Eschenmoser und die Alpen – zweitägige Wanderung zur Coaz-Hütte

**4. und 5. Juli 2020: Alpinwanderung zu einer SAC-Hütte
und dabei die Faszination für Berge des Architekten Jakob**

Eschenmoser erleben

Lukas Zurfluh und Ivo Bösch 04.07.2020 10:45

Wie eine «Eschenmoser-Hütte» aussieht, weiss wohl jede Alpinistin und jeder Berggänger in den Schweizer Alpen. In der Tat hat der 1908 in St. Gallen geborene Architekt Jakob Eschenmoser mit seinen dreizehn eigenwilligen Bauten den SAC-Clubhüttenbau der 1950er- bis 1980er Jahre geprägt wie keine zweite Person. Angefangen hatte alles 1957 mit dem Neubau der Domhütte, bei dem Eschenmoser erklärtermassen «einmal ganz vom Konventionellen Konzept abgehen» wollte.



Typische Innenform einer Eschenmoserhütte, hier in der Coaz-Hütte

Deren kristalline, aus praktischen, landschaftlichen und psychologischen Überlegungen abgeleitete Gestalt wurde auch für die folgenden «Eschenmoser-Hütten» zum wesentlichen Merkmal – so auch für die Chamanna Coaz, die er 1964 für die Sektion Rätia des SAC planen und bauen durfte. Die Hütte war, wie viele andere seiner Hüttenbauten, ein Ersatz einer älteren Hütte, die nach dem Ersten Weltkrieg in Erinnerung an den Forstingenieur und Gebirgstopographen

Johann Wilhelm Fortunat Coaz etwas weiter vorne im Tal errichtet und nach dem Zweiten Weltkrieg vergrössert worden war. Im Jahr 1982 durfte Eschenmoser mit einem Anbau an die Coaz-Hütte beweisen, dass seine oft als «nicht erweiterbar» kritisierte Hüttenarchitektur sehr wohl an sich verändernde Bedürfnisse angepasst werden konnte.

Wir treffen uns an der Talstation der Corvatsch-Bahn und fahren zusammen zur Mittelstation. Von dort folgen wir einem gemütlichen, alpinen Höhenweg. An mehreren Station lernen wir Werk und Wirken Jakob Eschenmosers kennen. Wir übernachten in einer seiner Hütten auf 2611 Metern Höhe mit einer Aussicht auf Gletscher und Gletschersee. Am Sonntag führt uns die Bergtour über die eindruckliche Fuorcla Fex-Roseg nach Sils Maria, sofern es die Verhältnisse zulassen. Ansonsten steigen wir über das Val Roseg nach Pontresina ab.

Anmeldung nicht mehr möglich

Datum: Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juli 2020

Dauer: zwei Tage

Treffpunkt: Samstag, 10:45 Uhr in Surlej, Corvatschbahn (Talstation)

ÖV-Verbindung: zum Beispiel Chur ab 7:58 Uhr, oder Zürich HB ab 7:07 Uhr

Ende: 16:15 Uhr Sils Maria, Post (Chur an 18:52 Uhr oder Zürich HB an 19:53 Uhr)

Preis: Fr. 295.– für Hochparterre-Abonnenten oder Mitglieder des Bündner Heimatschutzes (Fr. 345.– ohne Abo, ohne Mitgliedschaft)

Zuschlag: Fr. 20.– pro Person für Doppelzimmer (sofern verfügbar)

Im Preis inbegriffen: Übernachtung in der Coaz-Hütte im Mehrpersonenzimmer, Nachtessen am Samstag, Morgenessen am Sonntag, Wanderleitung, Führungen, Eintritte, Seilbahn, Mehrwertsteuer

Auf eigene Kosten: Anreise bis Silvaplana-Surlej, Rückreise von Sils Maria, Mittagspicknick am Samstag und am Sonntag, Getränke in Restaurants und Hütte

Anforderung: Alpine Wanderungen, 3 Stunden reine Wanderzeit am Samstag, 5 Stunden am Sonntag. Anspruchsvolle Bergtour auch in weglosem Gelände, bis T3 nach SAC-Wanderskala. Die Touren sind ohne besondere Bergerfahrung bewältigbar, etwas Kondition vorausgesetzt. Die Touren finden bei jedem Wetter statt, je nach Verhältnissen passen wir aber das Programm an.

Teilnehmer: höchstens 2 x 5 Personen

Anmeldeschluss: 15. Juni 2020

Allgemeine Geschäftsbedingungen: Bitte beachten Sie unsere Bedingungen.

Zusammenarbeit: Die Wanderung ist eine Zusammenarbeit mit dem Bündner Heimatschutz im Rahmen der Kampagne «52 Beste Bauten – Baukultur Graubünden 1950–2000».

Wanderleitung: Lukas Zurfluh ist Architekt, Architekturhistoriker und als Dozent für Architekturgeschichte und Theorie ist er an der Architekturwerkstatt der FHS St.Gallen tätig. Ivo Bösch, ist ausgebildeter Architekt, Redaktor bei Hochparterre und professioneller Wanderleiter.

Die Wanderung ist abgesagt. Anmeldung ist nicht mehr möglich.

Hochparterre Wandern

Veranstaltung

Kommentare